

Ist Dir der Kontakt mit Menschen wichtig?

Dann hol Dir Anregung bei Inna, Beraterin für Informationssicherheitsmanagement.



Berufliche Tätigkeit:

Beratung von Unternehmen im Bereich Informationssicherheitsmanagement.

Inhalt der Tätigkeit:

Ich unterstütze Unternehmen dabei, ein Informationssicherheitsmanagement aufzubauen und weiterzuentwickeln. Dafür führe ich zum Beispiel Interviews mit den Mitarbeitenden und der Unternehmensleitung, schreibe Sicherheitskonzepte oder organisiere Workshops mit den Unternehmen.

Besondere Freude an der Tätigkeit bereitet:

Auf jeden Fall der Kontakt mit Menschen und die Abwechslung. Man hat immer wieder neue Projekte und lernt stets neue Leute kennen und sammelt sehr viel Wissen an.

Herausforderungen der beruflichen Tätigkeit:

Das Thema IT-Security polarisiert – natürlich auch in den Unternehmen. Oft sorgt dieses Thema in den Unternehmen für Konflikte. Zeitmanagement ist eine weitere Herausforderung – man muss Zeit für Freizeit einplanen.

Interesse an Informationssicherheit:

Mich hat das Thema immer interessiert, aber mehr im politischen Bereich. Sicherheit ist ein großes Thema in internationalen Beziehungen. Ich habe Internationale Beziehungen, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft studiert. Bei der Digitalisierung in den Unternehmen und Organisationen wird das Thema oft stiefmütterlich behandelt. Ich wollte daran mitwirken, das zu ändern und somit einen Wandel in der Gesellschaft vorantreiben.

Ratschläge für Schülerinnen:

Auf jeden Fall sich trauen. Einfach den Mut haben, in die Branche einzusteigen. Man denkt oft, es müssten alle einen Mathematik- oder Informatik-Background haben, um in der Branche zu arbeiten. Das stimmt überhaupt nicht. Das Thema IT-Sicherheit hat so viele Facetten.

Ein Projekt der Technischen Hochschule Wildau: Gendersensible Studien- und Berufsorientierung für den Beruf Security Spezialistin (Security). Das diesem Poster zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01FP1701 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.